

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 110

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 10. Oktober — Berne, le 10 Octobre — Berna, li 10 Ottobre

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Auf Ansuchen des Dr. Frz. Schmid, Altdorf, Namens Ad. Maris, Professor in St. Diziers, werden die sechs auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft «Dynamit Nobel» an der Isleten, Nr. 2331, 3932—3936, im Nennwerth von je Fr. 250, gemäß O.-R. 854 als kraftlos erklärt.

Aus Erkenntniß der Gerichtskommission Uri.

(260—1)

Altdorf, 24. September 1888.

Gerichtskanzlei Uri.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt für den Kanton Thurgau bei Herrn **O. Tritscheller** in Arbon (an Stelle der Herren Jac. Baer & C^o daselbst).

Zürich, den 4. Oktober 1888.

Im Namen der Bank:

(269—1)

Winter,

Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 4. Oktober. In ihrer Generalversammlung vom 9. August 1887 haben die Aktionäre der **Zürcherischen Privat-Reitanstalt zu St. Jakob** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 765) die Statuten revidirt. Gegenüber dem früheren Eintrag und der zit. Bekanntmachung sind als Aenderungen hervorzuheben: Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken, ist eingetheilt in 202 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500 und kann nach Bedürfniß vom Vorstand auf zweihunderttausend Franken erhöht werden. Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Tagblatt der Stadt Zürich». Ein Vorstand von sieben Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach Außen und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Sekretär zu zweien kollektiv und der Kassier einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arnold Voegeli-Bodmer, Vizepräsident ist Heinrich Wehrli, Sekretär Carl Neeser und Kassier Max von Orelli, alle von und in Zürich.

4. Oktober. Inhaberin der Firma **H. Gorgot, Pedro juniors** in Zürich ist Hermine Gorgot geb. Wettstein von Darnius-Gerona (Spanien), in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Pedro Gorgot, welchem Prokura erteilt ist. Handel in spanischen Weinen. Schoffelgasse 8.

4. Oktober. Die Firma **„Wittwe Wanger“** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 805) ist erloschen. Inhaberin der Firma **Frau O. Klöti** in Zürich ist Ottilie Klöti geb. Fromm von Seebach, in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Jacob Klöti. Butter und Käse, Spezereiwaaren und Landesprodukte. Brunnengasse 5.

5. Oktober. Die Firma **G. Frittschi, Adv.** in Enge (S. H. A. B. 1887, pag. 651) hat ihr Domizil nach Zürich (Rennweg Nr. 22), wo nunmehr auch deren Inhaber wohnt, verlegt.

5. Oktober. Inhaber der Firma **Jb. Rutschmann, Holzhändler** in Hüntwangen ist Jakob Rutschmann von und in Hüntwangen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Fraubrunnen.

30. September. Die **Käsergenossenschaft Wyler bei Utzenstorf**, mit Sitz in Wyler (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883), hat unterm 28. Juli 1888 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: a. Zum Präsidenten: Jakob Sieber, Adams sel., Landwirth in Wyler; b. zum Vizepräsidenten: Wilhelm Sieber, Johs., Landwirth daselbst; c. zum Sekretär: Jb. Huber, Lehrer, den bisherigen, daselbst.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 5. Oktober. Die Firma **„Wittwe Doswald“** in Ballwil (S. H. A. B. 1883, pag. 313) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen. Joseph Doswald, Albert Doswald und Adolph Doswald, alle von Neuheim (Kt. Zug), die beiden ersten in Ballwil, der dritte in Luzern wohnhaft, haben unter der Firma **Gebr. Doswald** in Ballwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Bettwaarenhandlung.

6. Oktober. Die Firma **„Frau Krüti“** in Luzern (S. H. A. B. 1885, pag. 589) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **Viktor Krüti** in Luzern ist Viktor Krüti von Ober-Erlinsbach (Kt. Solothurn), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Tuchgeschäft.

6. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Stauffer** in Malters (S. H. A. B. 1883, pag. 874) wird in Folge Ableben des Ulrich Stauffer im Sinne der bestehenden gesetzlichen Verordnungen von Amtes wegen gelöscht.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1888. 5. octobre. Le chef de la maison **Joséphine Pochon**, à Cugy, qui a commencé en avril 1888, est Joséphine, fille de feu Claude Pochon, de Cugy, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

8. octobre. Le chef de la maison **Fornerod Alfred**, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} mai 1888, est Alfred, fils de feu François Fornerod, de Domdidier, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

8. octobre. Le chef de la maison **L. Corminboeuf**, à Domdidier, qui a commencé le 1^{er} mai 1888, est Louis, fils de Jacques Corminboeuf, de Domdidier, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1888. 6. Oktober. Ludwig Mollet, Josefs, von und in Zuchwil, und Thomas Pfluger-Forster, Thomas sel., von und in Solothurn, haben unter der Firma **Pfluger & Mollet** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Juli 1888 genommen hat. Natur des Geschäftes: Uhrengehäuse-Fabrikation. Geschäftsort: Sandmattthof Nr. 215.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 5. Oktober. Die Firma **Caspar Krug** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) nimmt in die Natur ihres Geschäftes fernerhin auf: Droguerie und Materialwaarenhandlung.

6. Oktober. Inhaber der Firma **A. Wiesendanger** in Basel ist Johann Albert Wiesendanger von Winterthur, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Schuhwaarenhandlung. Geschäftsort: Greifengasse 33.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1888. 5. Oktober. Die von der Firma **Ernst Früh** in St. Gallen (S. H. A. B. 1887, pag. 652) an Adolf Brassel erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

4. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **„J. Rud. Raschle & Co“** in Wattwil (S. H. A. B. 1883, pag. 95, und 1884, pag. 236) hat sich aufgelöst. Emil Raschle-Ritter von Wattwil, Fritz Birnstiel von Lichtensteig, Otto Lanz von Roggwyl (Kt. Bern), J. G. Birnstiel von Lichtensteig und Theod. Lanz von Roggwyl, sämtliche wohnhaft in Wattwil, haben unter der Firma **Raschle & Co** in Wattwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober ihren Anfang genommen hat. Emil Raschle-Ritter, Fritz Birnstiel und Otto Lanz sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; J. G. Birnstiel und Theod. Lanz sind Kommanditäre, jeder mit dem Betrage von dreihundertfünfzigtausend Franken. Die neue Firma **Raschle & Co** übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma J. Rud. Raschle & Co. Natur des Geschäftes: Mechanische Baumwollerei und Handfabrikation baumwollener Stoffe für Export und Handel.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 6. Oktober. Die Firma **„Victor Lang & Compagnie“** in Katzis (S. H. A. B. 1883, pag. 211 und 298) ist in Folge Austrittes des Gesellschafters **Victor Lang** erloschen. Die beiden andern Gesellschafter Alois Lang und Domenica Degiacomi-Lang, beide von und in Katzis, haben das

Geschäft der erloschenen Firma mit Aktiva und Passiva, unterm 29. September 1888, übernommen und führen dasselbe als Kollektivgesellschaft unter der Firma **Alois Lang & Co** in Katzis in gleicher Weise fort. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Alois Lang berechtigt. Natur des Geschäftes: Cerealien, Getränke, Manufakturen und Spezereiwaren. Geschäftslokal: Im Hause von Jos. Ant. Lang in Katzis.

8. Oktober. Die Firma „**Lucas Wehrli, Pension weiss Kreuz**“ in Churwalden (S. H. A. B. 1887, pag. 652) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Florian Margreth zum weissen Kreuz** in Churwalden ist Florian Margreth von Obervaz, wohnhaft in Churwalden. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma **Lucas Wehrli**, Pension weiss Kreuz käuflich, ohne Aktiva und Passiva, unterm 1. Mai 1888 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Hôtel, Pension, Restauration und Bäckerei. Geschäftslokal: Zum weissen Kreuz.

8. Oktober. *Nachbenannte Firmen sind von Amtes wegen gelöscht worden:*

S. Bernhard, Iwafabrik in Samaden (S. H. A. B. 1883, pag. 584) in Folge Konkurses.

Otto Thöni in Schiers (S. H. A. B. 1883, pag. 874) in Folge Konkurses. **Eva Hunger in Zillis** (S. H. A. B. 1883, pag. 791) in Folge Ablebens der Inhaberin und Konkurses über deren Nachlaß.

Anton Stanina in Campfer (S. H. A. B. 1883, pag. 769) in Folge Wegzuges.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1888. 8. Oktober. Inhaber der Firma **Hermann Büchler** in Baden ist Hermann Büchler von Bergdietikon, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung, Kommission und Agentur.

Bezirk Lenzburg.

8. Oktober. Die Firma **J. C. Haffter** in Boniswil (S. H. A. B. 1883, pag. 68) wird wegen Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1888. 4. Oktober. Le chef de la maison **W. Stade**, à Lausanne, est William Stade, d'Erfurt (Prusse), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fourrures. Magasin: Rue St-François.

4. Oktober. Le chef de la maison **Justine Guignet**, à Lausanne, est D^{ne} Justine Guignet, de Châtillens, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Modes. Magasin: Place de la Palud.

5. Oktober. Le chef de la maison **Jules Brun**, à Lausanne, est Jules Brun, d'Oulens, au district d'Echallens, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Banque. Bureau: Rue de Bourg, 33. La maison confère procuration à Jules Marion, de Pailly, domicilié à Lausanne.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

1^{re} octobre. Les statuts et règlements de la „**Société de Fromagerie du Pont**“, inscrite le 20 avril 1883 (F. o. s. du c. de 1883, page 723), ont été renouvelés et modifiés comme suit, en assemblée générale du 14 mai 1888. L'association a été reconstituée dès cette date, sous la raison sociale de **Laiterie du Pont**; son siège est audit Pont. Le capital social est représenté par les immeubles et le matériel d'exploitation provenant de l'ancienne Société de Fromagerie du Pont; il est divisé en autant de parts ou actions qu'il n'y a de sociétaires; ces parts sont indivisibles. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Aucune modification n'a été apportée aux nouveaux statuts en ce qui concerne le but, l'organisation et les pouvoirs de l'association, ainsi que les conditions fixées pour l'admission et la sortie des sociétaires et le partage des bénéfices. Le président et le secrétaire du comité administratif signent au nom de la société sur présentation d'un procès-verbal. Les titulaires actuels sont: Jules-Henri Rochat, domicilié aux Charbonnières et au Pont, président, et John Rochat, domicilié au Mont-du-Lac, secrétaire. Membres adjoints au comité: Jules Golaz, au Pont; William Maire, au Mont-du-Lac; Samuel Rochat-Favre, au Pont.

Bureau de Vevey.

3. octobre. Léonard Furthmüller, de Calw (Wurtemberg), domicilié à Vevey, et Jean Ross, de Kehl (grand-duché de Bade), domicilié à Montreux, ont fondé le 1^{er} janvier 1888 une société en nom collectif, sous la raison **Ross & Furthmüller**, à Vevey et Montreux. Genre de commerce: Charpenterie, menuiserie. Bureaux: Rue des Anciens Moulins, 7, à Vevey, et à la Rouvenaz (Montreux).

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1888. 2. octobre. Sous la raison sociale **Société pour l'éclairage électrique de Martigny-ville**, il a été fondé une société anonyme, avec siège à Martigny, ayant pour but la distribution de l'électricité pour l'éclairage public et privé. La société, dont les statuts datent du 2 juin 1888, est conclue pour vingt ans à partir du 1^{er} janvier dernier, avec faculté de prolongation par décision de la majorité des actionnaires. Le capital social est fixé à dix mille francs (fr. 10,000), divisé en cent actions, de cent francs (fr. 100) chacune et au porteur. Toutes les actions sont souscrites. Les publications de la société sont valablement faites et opposables aux actionnaires par insertions paraissant deux fois dans le Bulletin officiel du Valais. La société est administrée par un conseil de cinq membres, dont le président, M. J. Clerc, de Froideville (Vaud), domicilié à Martigny, a seul la signature sociale. Bureau: Hôtel Clerc, à Martigny.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 3. octobre. La société en nom collectif „**G. V. Bovet & fils**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 891), est déclarée dissoute par le décès de l'associée **veuve Gaspardine-Françoise Bovet née Blanc**, survenu le 21 août 1888. La maison est continuée dès cette date, sous la raison **A. Bovet**, à Genève, par l'associé **Auguste-François Bovet fils**, domicilié à Genève, lequel reprend l'actif et le passif de la société dissoute. Genre d'affaires: Boucherie. Magasin: N° 1, Rue Etienne Dumont.

3. octobre. Le chef de la maison **F. Gaudet**, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} octobre 1888, est Jean-François Gaudet, de la Sarraz (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Boucherie. Anciens locaux de la maison **G. V. Bovet & fils**, 66, Chemin des Eaux-Vives.

4. octobre. Le chef de la maison **Tardy-Goy**, à Chêne-Bourg, est M^{me} Louise Goy, femme mariée en communauté de biens et autorisée de **Alphonse Tardy**, de Fillings (Haute-Savoie), domicilié à Chêne-Bourg. Genre de commerce: Modes et chapellerie. Magasin: 39, Chêne-Bourg.

4. octobre. Les suivants: M^{me} **veuve Elisabeth-Etiennette Rauss** née Portalès, de Genève, où elle est domiciliée et déjà inscrite pour un commerce de papeterie, et **Jules-Edouard Rauss**, son fils, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **V^{re} Rauss & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 20 août 1888 et a pour objet le commerce de librairie et papeterie. Magasins: 12, Boulevard James Fazy, et 16, Rue du Mont-Blanc. Les titulaires succèdent pour le magasin 16, Rue du Mont-Blanc, à la maison „**B. Van Perck-Roulet**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 257), radiée pour cause de renonciation.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 5. Oktober. **Wittwe Helena Nauer geb. Brunner** in Fluntern (S. H. A. B. 1887, pag. 807); in Folge Wegzuges aus herwärtigem Registerbezirk.

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 31,247,000 von 1887.

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1888.

Infolge der heute stattgefundenen I. Verloosung gelangen auf 31. Dezember 1888 aus dem 3 1/2 % eidgenössischen Anleihen von 1887 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung:

Serie A à Fr. 1000 (245 Stück).									
Nr. 64	74	116	158	253	263	299	542	705	
740	748	821	839	859	907	946	1037	1054	
1211	1285	1303	1346	1513	1544	1569	1718	1759	
1905	1917	1918	1923	1986	1997	2050	2123	2183	
2207	2289	2301	2343	2403	2431	2439	2462	2538	
2668	2672	2718	2803	2806	2831	2863	2878	2991	
3064	3136	3168	3179	3200	3211	3247	3356	3362	
3488	3515	3571	3696	3712	3718	3766	3834	3917	
3932	4021	4038	4108	4163	4177	4179	4190	4342	
4427	4537	4548	4595	4636	4670	4728	4736	4759	
4798	4858	4892	4933	4936	5002	5025	5138	5139	
5161	5181	5186	5205	5234	5265	5303	5333	5394	
5474	5546	5592	5673	5739	5778	5797	5818	5824	
5867	5898	5904	5921	5979	6357	6497	6647	6663	
6666	6728	6731	6883	6897	6928	6961	7001	7265	
7289	7304	7359	7383	7389	7450	7452	7693	7712	
7780	7786	7861	7904	8005	8048	8183	8271	8334	
8431	8448	8468	8493	8530	8540	8567	8633	8641	
8683	8735	8892	8919	8948	8974	8992	9116	9160	
9250	9279	9318	9325	9327	9345	9392	9477	9556	
9571	9615	9667	9709	9772	9784	9849	9889	10126	
10215	10247	10371	10373	10376	10444	10519	10524	10541	
10560	10620	10645	10648	10678	10713	10756	10770	10793	
10832	10839	10867	10959	10967	10996	11113	11158	11166	
11173	11176	11220	11254	11300	11340	11452	11579	11620	
11651	11664	11682	11726	11867	11922	11942	11962	12058	
12219	12221	12225	12263	12367	12401	12431	12444	12460	
12495	12518								

Serie B à Fr. 5000 (40 Stück).									
Nr. 23	54	129	133	239	252	277	284	327	
340	351	353	415	623	643	877	903	977	
1008	1009	1014	1026	1034	1050	1093	1123	1226	
1230	1348	1354	1373	1438	1452	1496	1533	1553	
1627	1656	1711	1721						

Serie C à Fr. 10,000 (23 Stück).									
Nr. 24	64	89	126	131	229	377	386	402	
417	423	459	474	527	598	625	694	727	
769	783	790	897	935					

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 675,000 erfolgt bei der eidg. Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas in Paris, der Elsaß-Lothringischen Bank in Straßburg und bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a/M.

Die Einlösung der Inhabertitel geschieht gegen einfache Rückgabe derselben. Auf Namen eingeschriebene Titel sind bei der Rückzahlung durch den Eigentümer zu quittieren (§ 843 O.-R.).

Vom dem auf 31. Dezember 1887 gekündeten 4 % Anleihen von 1880 sind eine Anzahl nicht konvertirter Obligationen im Betrage von Fr. 312,500 noch ausstehend. Die Inhaber der betreffenden Titel werden eingeladen, dieselben an einer der vorbezeichneten Kassen zur Einlösung vorzuweisen, mit dem Bemerkten, daß die Verzinsung mit dem 31. Dezember 1887 aufgehört hat.

Bern, den 29. September 1888.

Eidg. Finanzdepartement.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 6. Oktober 1888.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 6 octobre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung: 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,985,700	3,194,280	961,775	—	414,900	74,757	96	4,645,712
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,493,000	597,200	239,660	—	53,100	27,672	72	917,632
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	10,000,000	9,732,950	3,893,180	1,060,025	—	796,800	147,822	97	5,897,827
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,999,350	795,740	297,791	45	133,750	250,739	96	1,508,021
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	8,000,000	7,845,160	3,188,060	794,262	55	940,450	16,358	51	4,889,131
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	574,750	574,750	229,900	47,495	—	20,900	7,910	42	906,205
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,500,000	1,499,450	599,730	323,210	40	82,100	5,798	35	1,010,888
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	4,000,000	3,844,300	1,537,720	568,246	44	341,600	172,712	57	2,929,279
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	1,000,000	993,850	397,540	72,107	99	372,550	84,210	50	928,408
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,999,550	799,820	162,502	45	10,650	60,163	79	1,033,136
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	1,000,000	983,550	395,420	82,833	90	60,450	22,234	20	560,983
12	Granbündner Kantonalbank, Chur . . .	8,000,000	2,990,350	1,196,140	427,143	70	197,400	5,217	88	1,825,901
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	2,000,000	1,967,400	786,960	278,870	—	69,850	6,030	49	1,140,710
14	Banque du Commerce, Genève . . .	20,000,000	14,944,600	5,977,840	1,262,704	70	1,239,100	94,240	95	8,573,945
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,994,550	1,197,820	234,537	29	86,200	5,832	57	1,524,389
16	Bank in Zürich, Zürich . . .	12,000,000	10,560,000	4,224,000	1,098,544	81	108,650	3,254	88	5,434,449
17	Bank in Basel, Basel . . .	16,000,000	14,362,450	5,744,980	666,255	—	858,100	17,628	55	7,276,963
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	4,000,000	3,860,600	1,544,240	487,579	41	255,100	81,792	63	2,363,712
19	Banque de Genève, Genève . . .	5,000,000	4,208,150	1,688,260	357,365	30	119,600	60,416	80	2,220,642
20	Crédit Gruyerien, Bulle . . .	300,000	299,200	119,680	62,000	—	17,900	6,927	84	206,507
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	16,000,000	14,844,450	5,737,780	3,403,731	48	1,013,750	107,657	70	10,262,919
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,489,900	595,960	86,934	19	70,700	22,758	04	776,352
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	1,000,000	991,100	396,440	113,555	—	78,600	4,182	80	592,777
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg . . .	1,500,000	1,487,950	595,180	41,825	—	73,500	19,607	44	730,112
25	Banque cantonale vandoise, Lausanne . . .	10,000,000	9,773,350	3,909,340	893,209	63	208,000	319,149	09	4,829,698
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	500,000	200,000	32,165	—	27,900	3,730	32	268,795
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans . . .	500,000	499,800	199,920	50,670	—	50	4,421	20	255,061
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	300,000	299,150	119,660	32,925	—	37,250	2,667	—	192,502
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	3,000,000	2,817,600	1,127,040	193,100	—	523,350	45,227	56	1,888,717
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	4,200,000	3,176,600	1,270,240	276,580	84	708,500	149,163	66	2,404,484
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,397,900	559,160	171,885	41	158,050	29,218	36	917,813
33	Glerner Kantonalbank, Glarus . . .	1,500,000	1,500,000	600,000	227,600	—	82,800	10,624	60	871,024
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	4,000,000	3,929,600	1,571,840	460,048	08	388,600	44,813	42	2,465,301
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	500,000	498,400	199,360	20,240	—	15,000	1,851	15	245,461
Stand am 29. September 1888		150,874,750	* 137,888,700	55,185,480	15,287,440	02	9,514,700	1,946,816	88	81,884,466
Etat au 29 septembre 1888		150,849,750	139,294,650	55,717,860	14,659,805	02	9,983,300	2,622,490	85	82,988,455
		+ 25,000	— 1,455,950	— 582,380	+ 627,635	—	— 468,600	— 675,643	97	— 1,098,988

* Worten in Abschnitten von 1000 Fr. 1000
" 500 " 500
" 100 " 100
" 50 " 50

Fr. 1,175,000
Fr. 15,080,000
Fr. 78,201,000
Fr. 35,882,700

Fr. 137,888,700

Ausgewiesene Circulation
Circulation accrue . . .

Noten in Kassen der Banken
Billets chez les banques

Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers

Fr. 137,888,700 —
" 9,514,700 —
Fr. 128,324,000 —

Noten in Händen Dritter
Billets en mains de tiers

Gesetzliche Baarschaft . . .
Espèces légales en caisse

Ungedeckte Circulation . . .
Circulation non couverte

Fr. 128,324,000 —
" 70,422,920. 02
Fr. 57,901,079. 98

Gold - Or

Silber - Argent

Gesetzliche Baarschaft
Emission métallique . . .

Fr. 53,345,820. —
" 17,077,100. 02
Fr. 70,422,920. 02

Stand am 29. September 1888

Etat au 29 septembre 1888

Fr. 129,311,350. —

Fr. 58,933,684. 98

Fr. 70,377,665. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 6. Oktober 1888. — Du 6 octobre 1888.

Firma		Noten-Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
Nr.	Raison sociale		Emission	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			
		Billets d'autres banques d'émission suisses		Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	940,450	—	3,366,651. 35	564,808. 55	2,905,440. —	—	7,777,349. 90
14	Banque du Commerce à Genève . . .	20,000,000	1,239,100	7,535. 60	7,897,566. 50	124,000. —	5,860,600. —	—	14,628,802. 10
16	Bank in Zürich	12,000,000	108,650	—	3,839,428. 70	—	7,501,661. 55	—	11,449,740. 25
17	Bank in Basel	16,000,000	868,100	—	5,075,460. 34	299,731. 65	8,560,210. —	—	14,793,501. 99
19	Banque de Genève	5,000,000	119,600	—	9,391,158. 45	465,564. 85	1,060,016. 15	—	11,036,339. 45
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	4,200,000	708,500	—	4,382,300. 32	28,157. 35	1,224,280. —	—	6,343,237. 67
Stand am 29. September 1888		65,200,000	3,974,400	7,535. 60	33,952,565. 66	1,482,262. 40	26,612,207. 70	—	66,028,971. 36
Etat au 29 septembre		65,200,000	5,054,500	149,059. 30	33,026,064. 84	1,296,868. 51	26,331,251. 50	—	65,857,744. 15
		—	— 1,080,100	— 141,528. 70	+ 926,500. 82	+ 185,393. 89	+ 280,956. 20	—	+ 171,227. 21

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrig kurzfristige disponible Guthaben	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechselschulden	Total
		Espèces ayant cours légal	Couvertured.billets suiv. art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance			Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	3,832,322. 55	7,777,349. 90	1,524,170. 69	13,233,843. 14	7,845,150	1,087,414. 14	272,200. —	9,204,764. 14
14	Banque du Commerce à Genève . . .	7,240,604. 70	14,628,802. 10	21,943,946. 70	21,943,946. 70	14,944,600	4,302,577. 60	—	19,247,177. 60
16	Bank in Zürich	5,322,544. 81	11,449,740. 25	683,284. 35	17,455,569. 41	10,560,000	1,464,836. 35	—	12,024,836. 35
17	Bank in Basel	6,401,235. —	14,793,501. 99	2,265,126. 88	23,459,863. 87	14,362,450	5,149,641. 06	—	19,512,091. 06
19	Banque de Genève	2,040,626. 80	11,036,339. 45	—	13,076,964. 75	4,208,150	5,666,509. 05	—	4,774,659. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise . . .	1,546,820. 84	6,343,237. 67	61,102. 87	7,951,161. 38	8,175,600	837,214. 51	—	3,512,814. 51
Stand am 29. September 1888		26,484,153. 20	66,028,971. 36	4,608,224. 69	97,121,349. 25	55,095,950	12,908,192. 71	272,200. —	68,276,342. 71
Etat au 29 septembre		26,245,876. 20	65,857,744. 15	3,294,470. 97	95,398,091. 32	55,857,350	13,225,851. 70	247,200. —	69,330,401. 70
		+ 238,277. —	+ 171,227. 21	+ 1,313,753. 72	+ 1,723,257. 93	— 761,400	— 317,658. 99	+ 25,000. —	— 1,054,058. 99

* Ohne Fr. 21,759. — Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 Sans fr. 21,759. — monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées
 Diskonto am 6. Oktober 1888 in Basel, Zürich, Bern und St. Gallen: 4 %; Genf und Lausanne: 3 1/2 %.
 Escompte le 6 octobre 1888 à Bale, Zurich, Berne et St-Gall: 4 %; Genève et Lausanne: 3 1/2 %.

L'URBAINE

COMPAGNIE FRANÇAISE D'ASSURANCES CONTRE L'INCENDIE, A PARIS.

Débit.

BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.

Crédit.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,750,000	—	Actionnaires.		Fonds social	5,000,000
29,166	97	Caisse.		Réserve en augmentation de capital	3,000,000
41,761	20	Banque de France.		» pour risques en cours	1,653,000
1,433,605	70	Rente 3 % (53,500 fr. de rente 3 %).		» pour éventualités	1,000,000
31,092	—	Rente 3 % amortissable (1200 fr. de rente amortissable).			
1,797,750	—	Rente 4 1/2 % (76,500 fr. de rente 4 1/2 %).		CAPITAUX assurés.	PRIMES à recevoir.
92,384	40	Actions de la Banque de France (25 actions).		Fr.	Fr.
330,000	—	Obligations foncières de 1883 (1000 obligations).		Ct.	Ct.
790,097	—	» Banque hypothécaire (2387 obligations).		Assurances de 1888	6,529,747,504
360,228	80	» Ouest (1008 obligations).		» de 1889	6,071,839,545
677,060	—	» Est (1940 obligations).		» de 1890	5,478,282,042
141,350	70	» Paris-Lyon-Méditerranée (400 obligations).		» de 1891	4,781,965,050
69,341	37	» Algériennes (530 obligations).		» de 1892	4,044,968,880
48,136	33	» Ville de Paris 1871 (122 obligations).		» de 1893	3,252,352,093
147,615	65	» Tunisiennes (300 obligations).		» de 1894	2,480,885,049
276,825	—	» Est-Algérien (800 obligations).		» de 1895	1,747,914,118
1,400,000	—	Immeubles, rue Le Peletier, 8 et 10.		» de 1896	952,938,918
51,903	50	Effets à recevoir.		» de 1897	131,694,366
1,127,440	24	Banquiers de la compagnie.		» de 1898	59,383,095
143,755	80	Débiteurs divers.		» de 1899	16,497,332
590,114	28	Agences diverses (primes et soldes).		» de 1900 et autres	31,947,752
177,438	76	Primes de Paris à recouvrer.			38,234. 98
4,666	48	Plaques (valeur de celles en magasin).			
36,212,401	63	Primes à recevoir à Paris et dans les agences en 1888 et dans les années suivantes.		35,580,415,744	26,975,303. 26
688,895	02	Sinistres (remboursements à faire par les réassureurs ou par suite de recours).		Primes cédées pour ré-assurances de 1888 à 1900 et autres	5,650,485,391
615,183	70	Reports sur effets publics.			9,237,098. 37
10,000	—	Mobilier.		Compagnies réassurantes	588,390
876,142	50	Valeurs en dépôt pour cautionnements.		Créditeurs divers	174,233
				Sinistres (ceux restant à régler ou à payer par la compagnie)	Fr. 918,036. 18
				Sinistres (ceux à nous rembourser par les réassureurs ou par suite de recours)	» 688,895. 02
					1,606,931 20
				Somme restant due sur immeuble, avec obligation imposée, par contrat, à la compagnie de garder les fonds jusqu'au 1 ^{er} juillet 1894	260,050
				Impôt d'enregistrement	184,739
				Cautionnements	876,142
				Caisse de prévoyance des employés	316,091
				Dividende	700,000
				Participation de la direction	17,500
				Profits et pertes	324,876
51,914,357	03				51,914,357 03

(258—1)

Pour la Compagnie,
Le mandataire général : **Henri Fazy.**

Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1887.

Passiva.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,200,000	—	Obligationen der Aktionäre.		Aktien-Kapital	4,000,000
4,193	80	Kassa-Bestand.		Gewinn-Reservefond	83,621
932,567	90	Werthschriften.		Spezial-Reserve	19,410
9,607	80	Ratazinsen auf Werthschriften per 31. Dezember 1887.		Guthaben der Mit- und Rückversicherer	103,864
126,312	28	Guthaben bei Banken und Banquiers.		Dividenden-Konto. Ausstehende Akt.-Coupons pro 1886	Fr. 600. —
291,570	98	Ausstände bei Agenturen und Kunden.		Dividende pro 1887	» 56,000. —
					56,600 —
				Tantiemen-Konto	2,726
				Schaden-Reserve	Fr. 111,560. —
				Prämien-Reserve	» 186,140. —
					297,700 —
				Vortrag auf neue Rechnung	330
4,564,252	76				31
					4,564,252 76

Winterthur, den 21. März 1888.
(263—1)Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Ed. Sulzer.** Der Direktor: **R. Panten.**

RHENANIA, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln aRh.

AKTIVA.

Bilanz per 31. Dezember 1887.

PASSIVA.

Mark	Pf.			Mark	Pf.
2,400,000	—	1. Solawechsel der Aktionäre.		1. Aktien-Kapital	3,000,000
19,126	43	2. Baarer Kassenbestand.		2. Reservefonds	267,719
180,000	—	3. Immobilien (zum eigenen Geschäftsbetrieb).		3. Schaden-Reserve:	
4,000	—	4. Mobilien.		a. für schwebende Schäden	Fr. 499,400. —
614,247	45	5. Effekten zum statutarischen Kurse.		b. für zu zahlende Renten	» 700,726. —
1,556,739	21	6. Hypotheken nebst Stückzinsen.			1,200,126 —
114,039	49	7. Guthaben bei den Banquiers.		4. Prämien-Reserve	392,000 —
290,501	91	8. Ausstehende Bestände bei Agenten, Versicherungs-Gesellschaften etc.		5. Nicht erhobene Dividenden	1,200 —
				6. Guthaben der Rückversicherer und diverse	128,868
				7. Ueberschuß	188,740
5,178,654	49				50
					5,178,654 49

(261—1)

Der Vorstand.

gez. **H. Stein**, stellvertr. Vorsitzender. gez. **Sternberg**, Direktor.

L'URBAINE

Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes sur la vie, à PARIS.

ACTIF.**BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.****PASSIF.**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
6,874,400	—	Actionnaires.	Fonds social	12,000,000	—
2,177,000	58	Rentes sur l'Etat.	Réserve en augmentation de capital	1,000,000	—
10,010,400	70	Obligations de chemins de fer.	Réserve pour éventualités	600,000	—
1,005,186	47	Obligations foncières (Annuités valeurs diverses).	Comptes d'assurances (réserves pour risques en cours)	32,291,314	85
14,950,309	59	Immeubles.	Rentes viagères	6,750,193	30
13,323,016	87	Nues propriétés et usufruits.	Caisse de prévoyance	218,554	07
1,716,782	73	Prêts sur polices.	Divers comptes créditeurs	1,018,427	76
294,745	10	Capitaux employés en reports.	Participation des assurés	858,284	65
54,180	28	Caisse.	Dividende	480,000	—
1,122,079	19	Banquiers de la compagnie (Banque de France, Société Générale, etc.).	Profits et pertes	9,120	84
158,075	10	Effets à recevoir.			
1,745,455	80	Agences diverses (primes et soldes).			
1,121,865	05	Cautionnements à l'étranger.			
364,023	52	Intérêts et loyers échus.			
308,374	49	Divers comptes débiteurs.			
55,225,895	47	(266— ¹)		55,225,895	47

LA FONCIÈRE

COMPAGNIE ANONYME D'ASSURANCES SUR LA VIE, A PARIS.

ACTIF.**Bilan au 31 décembre 1887.****PASSIF.**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
30,000,000	—	Actionnaires.	Capital social	40,000,000	—
20,528	58	Caisse.	Réserve statutaire	230,000	—
440	—	Effets à recevoir.	Réserve sur risques en cours	6,790,702	77
314,264	98	Banque de France et banquiers de la compagnie.	Crédit foncier de France	3,857,972	51
466,265	37	Immeuble rue Richelieu, 40.	Loyer d'avance	539,390	—
4,401,034	28	» place de la République, et boulev. St-Martin.	Participation des assurés. — Solde des exercices antérieurs	226,831	24
1,520,648	35	» boulevard Haussmann, 48.	Participation des assurés. — Exercice 1886-87	61,890	57
304,236	65	» rue de Douai, 41.	Sinistres à payer	29,100	—
456,245	—	» rue de Douai, 47.	Divers comptes créditeurs	117,421	47
3,330,580	—	» rue Montesquieu et rue Croix-des-Petits-Champs.	Profits et pertes	376,844	11
900,255	—	» rue de Boulogne, 36.			
5,951,114	15	Prêts hypothécaires.			
2,379,500	90	Rente 3 % amortissable sur l'Etat.			
156,689	05	Obligations 3 % du Crédit foncier de France.			
12,825	—	» 3 % des chemins de fer de l'Ouest Algérien.			
3,300	—	» 3 % du chemin de fer de Mostaganem-Tiaret.			
20,602	50	Actions de la salle Ventadour.			
596,603	05	Fractions de primes annuelles à recevoir sur les assurances en cours.			
326,763	23	Agences générales.			
361,926	02	Compagnies réassurantes.			
511,295	35	Avances et prêts sur polices.			
195,035	21	Divers comptes débiteurs.			
52,230,152	67	(265— ¹)		52,230,152	67

LA CONFIANCE

Compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

Actif**BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.****Passif**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,500,000	—	Actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
651,785	31	Rente 3 % sur l'Etat (fr. 23,700 de rente au prix de revient).	Réserve statutaire au 31 décembre 1886 fr. 60,000. —		
24,400	—	Rente 4 1/2 % sur l'Etat (fr. 1000 de rente au prix de revient).	Réserve statutaire pour 1887 » 15,000. —	75,000	—
180,685	—	500 obligations de la compagnie des chemins de fer de Méchéria à Ain-Safra (au prix de revient).	Réserve spéciale aux immeubles	26,399	79
65,773	—	Nues-propriétés diverses.	Participation des assurés	290,133	85
2,343,161	19	Immeubles, Faubourg Poissonnière 173 et 175 et Rue de Dunkerque 46 et 48.			
3,746,845	73	Immeubles, Avenue du Trocadéro 17, 19 et 21 et Place d'Iéna 1 et 3.	Réserves sur assurances diverses :		
1,351,725	23	Immeubles, Rue de la Pompe et Rue de Siam, à Passy.	1° Assurances vie entière fr. 3'932,198. 29		
245,001	41	Immeuble, Rue Montmartre.	2° » mixtes et à terme fixe » 3'529,004. 71		
297,644	31	Immeuble, Rue de la Chaise.	3° » temporaires et contre-assurances » 49,752. 19		
389,390	77	Immeuble, Rue de Chazelles.	4° » de survie » 74,748. 87		
18,275	85	En caisse et chez les banquiers.	5° » différées » 706,948. 50		
1,855	68	Avance au trésor (taxe sur le revenu).	6° » rentes viagères immédiates » 823,819. 35	9,116,471	91
6,229	16	Effets à recevoir.	Loyers reçus d'avance	37,976	90
316,714	50	Prêts sur polices.	Sinistres à régler	15,250	—
518,460	51	Agences.	Divers comptes créditeurs	35,557	49
450,068	39	Commissions escomptées.	Dividende de l'exercice 1887 (fr. 10 par action nets d'impôts)	60,000	—
454,110	68	Fractions non échues au 31 décembre 1887 des primes par année des polices en cours à cette date.	Impôt sur le dividende de l'exercice 1887	1,855	68
177,191	—	Divers comptes débiteurs.	Solde du compte de profits et pertes à reporter	80,672	10
15,739,317	72	(262— ¹)		15,739,317	72

LA NEW-YORK, Compagnie d'assurances sur la vie.

DIRECTION POUR LA SUISSE: 21, Grande Place, VEVEY.

ACTIF.

Bilan au 31 décembre 1887.

PASSIF.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
15,747,024	18	Caisse et banque de dépôts.	Réserve pour assurances de capitaux et rentes viagères,		
254,400,042	92	Valeurs mobilières.	calculée d'après la table de mortalité Carlisle, avec		
		(Valeur au cours actuel: Fr. 270,815,760. 30)	le taux d'intérêt de 4 % pour les contrats avec par-		
35,692,357	35	Immeubles.	ticipation, et celui de 5 % pour les contrats sans		
82,761,274	43	Prêts sur première hypothèque (immeubles assurés pour	participation aux bénéfices	356,595,604	67
		fr. 72,555,000 par polices transférées à la compagnie	Supplément requis pour parfaire la réserve exigée d'après		
9,678,318	75	à titre de garantie supplémentaire).	les nouvelles bases légales de l'Etat de New-York:		
2,014,953	10	Prêts à court terme (garantis subsidiairement par va-	savoir, la table « des actuaires » et le taux d'intérêt		
		leurs mobilières, valeur actuelle fr. 12,463,150. 67).	de 4 %	8,251,047	88
6,086,018	92	Prêts de primes sur polices en vigueur (la réserve faite	Total de la réserve légale, d'après les bases en		
		sur ces polices dépasse fr. 10,365,000).	vigueur depuis le 1 ^{er} janvier 1888	364,846,652	55
4,348,926	38	Primes semestrielles et trimestrielles appartenant à l'exer-	Bénéfices restant à payer aux assurés, sinistres, assu-		
885,132	60	cice et échéant après le 31 décembre 1887.	rances mixtes en cours de règlement, arrérages non		
2,531,535	11	Primes en voie d'encaissement et de transmission.	réclamés	3,420,025	97
16,415,717	38	Balances d'agents.	Bénéfices accumulés, afférents aux polices d'accumulation	27,548,723	20
		Intérêts courus sur les placements au 31 décembre 1887.	Primes payées d'avance	274,085	48
		Plus-value des valeurs mobilières au cours du 31 dé-	Excédent de l'actif sur le passif d'après les nouvelles		
		cembre 1887.	bases d'évaluation de la compagnie (réserve à 4 %, table « des actuaires »)	34,471,813	92
430,561,301	12	Total de l'actif.	Total du passif	430,561,301	12

Nota. — La conversion du dollar en francs a été faite au change de 5,1825 — valeur au pair du dollar d'après l'Annuaire du bureau des longitudes.

Les directeurs pour la Suisse: **Cuénod-Churchill & fils.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bilanz für den 31. Dezember 1887.

Aktiva.

Passiva.

Mark	Pf.		Mark	Pf.
329,414	75	Kassebestand.	500,300	—
128,814,555	48	Ausleihungen.	5,338	40
6,867,984	—	Vorschüsse auf Policen.	27,374	60
496,345	—	Kautions-Darlehen.		
1,491,103	90	Gestundete Prämienhelften.	1,362,515	71
1,739,385	68	Guthaben an Zinsen und Gewährleistungsbeiträgen.	15,170	89
1,577,836	54	Guthaben bei Banquiers und Kreditanstalten.	104,100,316	—
994,000	69	Guthaben bei den Agenten.	9,292,839	85
3,000	—	Sequestrations-Vorschüsse.		
548,581	92	Werth der Bankgrundstücke.	Ueberschüsse der Jahre 1883—86 Fr. 21,241,479. 29	
			Ueberschuß des Jahres 1887 6,316,873. 22	27,558,352 51
142,862,207	96	Summa.	Summa	142,862,207 96

Gotha, den 1. Juni 1888.

Die Lebensversicherungsbank für Deutschland.

Der Vorstandskommissär:

Die Verwaltung:

(264—1)

Graf von Keller.

A. Emminghaus. O. Heinrich. Dr. Schneider. R. Schulze.

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat September 1888 und 1887.

Importation dans le libre trafic pendant le mois de septembre 1888 et 1887.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. — Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.

Statistik-Nummer	Gattung der Waare	Einfuhr im September		Désignation des articles	Numéros de la statistique
		1888	1887		
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate	32,616	34,634	Pétrole, brut et produits de la distillation du pétrole.	186
186 a	Andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	2,151		Autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, brutes ou raffinées.	186 a
187	Schweineschmalz	1,157	2,429	Saindoux.	187
215	Weizen	298,950	225,686	Froment.	215
215 a	Roggen	5,873	3,587	Seigle.	215 a
215 b	Hafer	32,217	27,433	Avoine.	215 b
215 c	Gerste	5,784	11,963	Orge.	215 c
215 e	Mais	26,057	18,877	Mais.	215 e
216 b	Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	18,528	19,626	Farine de froment, maïs, riz ou légumineux.	216 b
221	Kaffee, roher	7,540	5,707	Café brut.	221
237	Unverarbeitete Tabakblätter; Tabakrippen u. -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	3,639	4,187	Feuilles de tabac non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabacs manufacturés, non en farine.	237
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	4,514	3,560	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose.	244
244 a	Stampf-(Pilé-)Zucker	12,835	20,653	Sucre pilé.	244 a
245	Zucker, raffiniert: in Hüten, Platten, Blöcken	9,030	12,367	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs.	245
245 a	» » in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien — Déchets)	3,020	2,951	» » déchets (déchets de scieries de sucre).	245 a
246	» » geschnitten (Würfelzucker)	814	1,833	» » coupé (scié en morceaux réguliers).	246
252	Wein in Fässern	49,990	45,323	Vins en fûts.	252
252 a	Kunstwein	97		Vin artificiel.	252 a

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken Mouvement entre les banques concordataires im Monat September 1888 — en septembre 1888

1° Uebertragungen von Konto auf Konto <i>Virements de compte à compte</i>	Fr. 361,300. —
2° Cassa-Bewegung: — <i>Mouvement de caisse</i> :	
Eingang (<i>entrée</i>)	Fr. 553,200. —
Ausgang (<i>sortie</i>)	» 1,373,200. — » 1,926,400. —
Total	Fr. 2,287,700. —

Tariffscheide des eidg. Zolldepartements im Monat September 1888.

Die hienach bezeichneten Artikel
sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif- Nummer	Zollansatz Fr. Ct.	Einfuhr.
9		In den Erläuterungen ist «Schmirgelpulver in Paketen oder Büchsen» zu streichen.
18	2.	— Schmirgelpulver in Paketen oder Büchsen.
122	1. 70	Bandeisen, verzinkt.
130	7.	— Supurator-Asbestfilz mit Eisendrahteinlage.
126		Obstdörren aus Gußeisen, Schmiedeseisen und Eisenblech
127		sind, wenn montirt eingeführt, nach der Beschaffenheit
130		ihrer Hauptbestandtheile zu verzollen, z. B.: aus Eisen
131a		und Eisenblech zu Fr. 7. —, wenn nicht bemalt; zu
		Fr. 20. — wenn bemalt, etc.; werden sie zerlegt eingeführt,
		so sind gußeiserne Bestandtheile zu Fr. 2. 50,
		resp. Fr. 5. —, je nach Beschaffenheit, die Rohre aus
		Eisenblech zu Fr. 7. — oder Fr. 20. —, je nachdem sie
		bemalt sind oder nicht, und der Kasten aus Holz, ebenfalls
		gemäß seiner Beschaffenheit zu verzollen.
271	30.	— Hutetuis aus geschnittenem, zusammengeleimtem Papier.
287	50.	— Baumwollene Bobbinet- (Spitzen-) Gewebe.
359	40.	— Wollene Handschuhe, gestrickte, oder aus Strumpfwirkstoff,
		auch wenn die Näharbeit nur darin besteht, daß
		Hand und Finger durch eine Naht fertig gestellt sind
		und der Daumfinger an die Hand angehängt ist.
407	2.	— Coupelles (Capellen) aus Knochenasche für Silberproben.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en septembre 1888.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après
les numéros du tarif indiqués.

Número du tarif.	Taux du droit Fr. Ct.	Importation.
9	10.	— Biffer dans les explications et décisions: «Poudre d'émeri en boîtes ou en paquets».
18	2.	— Poudre d'émeri en boîtes ou en paquets.
122	1. 70	Fer en ruban, étamé.
130	7.	— Feutre d'amiant (Supurator-Asbestfilz) avec treillis de fil de fer intercalé.
126		Fours à sécher le fruit, en fonte, fer et tôle de fer, im-
127		portés montés: selon la nature de leurs parties prin-
130		cipales, par exemple en fer et tôle de fer, à fr. 7 s'ils
131a		ne sont pas peints; à fr. 20 s'ils sont peints, etc.; si
		ces appareils s'importent démontés, la fonte s'acquittera
		à fr. 2. 50 ou à fr. 5, selon le conditionnement, les
		parties en fer et en tôle de fer à fr. 7 ou à fr. 20,
		selon qu'elles sont peintes ou non, et la caisse ou le
		socle en bois, aussi selon sa nature.
271	30.	— Emballages pour chapeaux, en papier découpé et collé.
287	50.	— Tissus-bobbinets en coton (tissus-dentelles).
359	40.	— Gants en laine, tricotés ou faits avec du tricot, même
		lorsque le travail à l'aiguille se borne au nécessaire
		pour fermer la main et les doigts et y adapter le
		pouce.
407	2.	— Coupelles en cendres d'os pour les essais de l'argent.

Bericht des schweizerischen Konsuls in Genua,

Herrn J. Thöni, pro 1887.

(Konsulat für die Provinzen Genua, Porto Maurizio, Sassari und Cagliari.)

Allgemeines. Wie aus den statistischen Daten, welche diesen Rapport begleiten, hervorgeht, ist der Handel Liguriens und speziell derjenige des Platzes Genua in fortwährendem Wachstum begriffen. Die glückliche geographische Lage unseres Platzes gegenüber der wichtigsten internationalen Verkehrslinie durch den Gotthard, die progressive Steigerung, welche dieser Verkehr aufweist, die Vergrößerung und Verbesserung des Hafens, die Thätigkeit der Bevölkerung, Alles dies läßt für Genua eine stets wachsende Entfaltung des Handels voraussehen. Die neuen Hafenbauten sind ihrer Vollendung nahe. Die äußeren kolossalen Dämme erstrecken sich von Nordwest nach Südost und von Nordost nach Südwest weit in's Meer hinaus und bieten den Schiffen Sicherheit. Von der Landseite aus, welche nunmehr in ihrem ganzen Umkreis zu bequemen Quais hergerichtet ist, ragen eine Anzahl ca. 200 Meter lange geräumige Brückendämme in den Hafen hinein, theilweise, wie die Quais, mit bequemen Güterschuppen versehen. Hydraulische Winden sind in genügender Anzahl vorhanden, so daß nunmehr wenigstens ein großer Theil der Waaren direkt, d. h. ohne die kostspielige Barkenvermittlung ein- und ausgeladen werden kann. Die Brückendämme und Quais sind miteinander und mit den Hauptlinien durch ein ausgedehntes Schienennetz verbunden, auf welchem eine große Anzahl Waggonen Platz haben, und der Abfluß derselben ist durch verschiedene Tunneln nach dem nahen Sampier d'Arena erleichtert. Anfangs des Jahres 1888 wurde von der bekannten Firma Zschokke & Terrier am östlichen Ende des Vorhafens mit dem Bau zweier Trockenlegungs-Bassins begonnen, welche in großem Maßstab angelegt und auch den größten Schiffen Raum bieten werden, ihre Reparaturen auszuführen. Von den Brückendämmen ist der am zentralsten gelegene, genannt Ponte Federico Guglielmo, als Passagierstation eingerichtet und mit einer sehr geräumigen

Halle versehen worden. Damit ist einem dringend gefühlten Bedürfniß entsprochen worden und kommt die Einrichtung namentlich den armen Auswanderern zu gut, welche sich schaaenweise mit jedem abgehenden Schiff nach Südamerika einschiffen und früher durch ihr Herumliegen auf offener Straße einen höchst traurigen Anblick gewährten.

Trotz der mannigfachen Erleichterungen, welche der Waarenverkehr durch die neuen Einrichtungen im Hafen erfahren hat, ist in den letzten zwei Monaten des Jahres und andauernd bis Februar 1888 eine Krisis über den Genueser Transitverkehr hereingebrochen, wie eine solche hier jedenfalls noch niemals erlebt, noch überhaupt für möglich gehalten wurde. Durch das Zusammentreffen verschiedener Umstände, besonders durch die damals in Aussicht stehenden Zollerhöhungen auf Massenartikeln wie Getreide und Zucker, entwickelte sich plötzlich ein derartiger Waarenandrang im Hafen von Genua, daß die Mittelmeerbahn absolut nicht mehr im Stande war, mit ihrem beschränkten Rollmaterial und ihrer einzigen schwierigen Linie durch den Appennin denselben Abfluß zu verschaffen. In Folge dessen häuften sich die Waaren in den Lichterschiffen, auf den Quais, in den Güterschuppen und Magazinen derart an, daß nirgends mehr Platz vorhanden war und das Ausladen der immer wieder neu ankommenden Schiffe nachgerade zur Unmöglichkeit geworden war. Der Schaden, welcher in Folge dieses kläglichen Zustandes durch verspätete Ablieferungen, Konfusionen, Mehrspesen und Havarien etc. dem Handel zugefügt wurde, ist nicht zu berechnen und findet heute noch seinen traurigen Nachklang in einer Unmasse von Prozessen, welche die Kapitäne wegen Surstaries ihrer Schiffe gegen die Empfänger angestrengt haben. Das Problem der Konkurrenzfähigkeit Genuas gegenüber seinen Schwester-Hafenstädten liegt demnach heute nur noch in einer genügenden und gut organisierten Eisenbahnverbindung, und ist es bei dieser Gelegenheit, leider ausschließlich zu seinem Schaden, so recht klar zu Tage getreten, welcher unverzeihlicher Fehler begangen wurde, indem man sich nicht rechtzeitig durch Erstellung einer Hülfslinie durch den Appennin auf die Eröffnung der Gotthardbahn vorbereitete. Endlich scheint nun aber dieses Werk, die sog. «Succursale dei Giovi», doch seiner Vollendung entgegen zu gehen, nachdem statt 2½ Jahre, wie anfänglich berechnet worden war, nun schon etwa 8 Jahre daran gearbeitet worden ist. Diese neue Linie soll nun im Frühjahr 1889 eröffnet werden und es wird alsdann, wenn auch die erforderliche Vermehrung des Rollmaterials dazu kommt, der Transit nach dem Innern mindestens der Verdopplung fähig sein. Die Konkurrenz von Marseille, welche ohnehin schon bedeutend abgenommen hat, wird durch diese neue Verkehrsverbindung über Genua vollständig besiegt werden können. Die Konkurrenz von Venedig behauptet sich namentlich für die Getreidetransporte und stützt sich auf Differenzialtarife, welche trotz lebhafter Reklamationen der hiesigen Handelskammer und Kaufleute bis jetzt zum Nachtheil Genuas und zum Vortheil Venedigs aufrecht erhalten worden sind. Der Hafen von Savone, der einzige ligurische Hafen, welcher neben Genua noch einige Wichtigkeit hat, erhielt in den letzten Jahren ebenfalls einen bedeutenden Verkehrszuwachs durch die Importation von Getreide, namentlich aber von englischen Steinkohlen nach dem Piemont. Auch in diesem Hafen werden bauliche Verbesserungen ausgeführt.

Handelsgesetzgebung. Die wichtigste Neuerung auf diesem Gebiete ist die Abschaffung der Handelsgerichte, welche gegen Ende des Jahres von der italienischen Regierung beschlossen und mit dem 1. April des laufenden Jahres durchgeführt wurde, in der Absicht, die Administration der Justiz mehr zu zentralisiren und zu vereinfachen. Diese Maßregel wurde nach der einen Seite hin vom Handelsstand mit Befriedigung, nach der andern aber auch wieder mit ersten Befürchtungen aufgenommen. Mit Befriedigung, weil man hoffte, daß dadurch den unerhörten Verschleppungen der Prozesse, wie sie unter den nicht besoldeten Handelsrichtern an der Tagesordnung waren, abgeholfen werde; mit Besorgniß dagegen, weil die Kaufleute nicht in allen sie betreffenden Fragen dem Zivilrichter die nöthige Kompetenz zutrauen, namentlich wo es sich um althergebrachte Gebräuche handelt, die oft mit dem Buchstaben des Gesetzes nicht ganz im Einklang sind, aber dennoch durch ihren langen Bestand beinahe Gesetzeskraft in der Handelswelt erlangt haben. Um nun diese schlimmen Folgen möglichst zu verhüten, und da das neue italienische Handelsrecht auch Schiedsgerichte anerkennt, hat die Genueser Handelskammer, im Verein mit der seit einigen Jahren hier bestehenden «Associazione generale del Commercio», es sich angelegen sein lassen, für die verschiedenen Geschäftszweige unter den kompetentesten Kaufleuten Schiedsrichter-Kollegien zu ernennen. Die Parteien können sich also an diese wenden, wenn sie im gegenseitigen Einverständniß diese viel raschere und billigere Rechtsprechung dem gewöhnlichen Rechtsweg vorziehen.

Die Ernten wurden theilweise durch große Kälte, durch Trockenheit und durch stürmische Winde geschädigt. Besonders haben die Oliven, welche in Ligurien eine Haupt-Erwerbsquelle für den Landbau sind, an manchen Orten großen Schaden gelitten. Im Durchschnitt kann jedoch das Jahr 1887 für die Agrikultur, besonders in der Provinz Genua, wo die ökonomischen Verhältnisse der Bauern verhältnißmäßig gut sind, als ein befriedigendes bezeichnet werden.

Industrie. Wie schon in meinen früheren Berichten erwähnt, ist die Industrie in Ligurien, wie überhaupt in Italien, in stetem Fortschreiten begriffen. Die Produktion im Lande steigert sich von Jahr zu Jahr in allen Branchen und verbessert sich in Qualität, so daß die Konkurrenz der ausländischen Erzeugnisse, namentlich der die Schweiz am meisten interessierenden Fabrikate der Textil- und der Maschinenindustrie einen immer schwierigeren Stand hat und progressiv abnimmt. Die hohen italienischen Einfuhrzölle tragen auch das Ihrige dazu bei. Die Regierung begünstigt hauptsächlich die metallurgischen Etablissements mit fortwährenden Aufträgen von Konstruktionen für den Schiffbau und die Eisenbahnen. Die verschiedenen großartigen Etablissements in Genua, Sampier d'Arena, Sestri, Prà, Voltri, Savona etc. sind immer vollauf beschäftigt. Eine Industrie, welche ebenfalls großartige Ausdehnung gewinnt, ist die Zucker-Raffinerie. Die beiden Konkurrenzgesellschaften «Raffineria Ligure Lombarda» und «Raffineria Italiana» haben sich unlängst unter dem Namen der erstern vereinigt und gehen nun konkurrenzlos unbedingt einer glänzenden Zukunft entgegen. Die Verarbeitung des Reises wird in Genua schwunghaft betrieben und macht Bremen ziemlich Konkurrenz. Die Pastenfabrikation ist trotz vermehrter Konkurrenz immer auf ihrer Höhe geblieben und behauptet mit ihrer Produktion den weitbekannten guten Ruf.

Summarischer Außenhandel Genuas pro 1887 und 1886:

	1887		1886	
	Gewicht Tonne	Werth Lire	Gewicht Tonne	Werth Lire
Importation	2'074,601	376'415,690	1'850,682	340'706,525
Exportation	115,061	79'572,955	141,180	98'198,183
Transitgüter per Meer ausgegangen	18,549	18'843,661	13,144	13'756,424
Transitgüter per Land ausgegangen	88,167	16'035,848	85,486	16'036,885
Total	2'286,378	490'867,754	2'090,492	468'697,617
Vermehrung	195,896	21'670,237		

Einfuhr aus der Schweiz. Die Artikel, welche Ziffern von einiger Bedeutung aufweisen, sind (Genauigkeit der offiziellen Statistik, die mir an verschiedenen Orten etwas zweifelhaft erscheint, vorbehalten): Konfekte und Konserven mit Zucker und Honig 2348 kg. Biscuits für Thee 5638 kg. Gespinnste, aus Flachs, Hanf und Jute (aller Art) 1223 kg. Gewebe, aus Flachs, Hanf und Jute (aller Art) 1628 kg. Baumwollgarne: einfach roh 1013 kg; gezwirnt gebleicht 632 kg; gezwirnt gefärbt 1795 kg. Baumwollgewebe: roh 407 kg; gebleicht 7399 kg; gefärbt 12,093 kg; bedruckt 13,352 kg; gestickt 219 kg; Tülle, Gaze, Musseline 340 kg; Spitzen 935 kg; Konfektion 1670 kg. Wollgarne, einfach, gezwirnt und gefärbt 788 kg. Wollgewebe: kardirt 3416 kg; kardirt mit Baumwollkette 1333 kg; gekämmt 4359 kg; gekämmt mit Baumwollkette 617 kg; Filz zu Bekleidung 838 kg; Decken und Teppiche 140 kg; Konfektion 831 kg. Seidengewebe aller Art 1028 kg. Holzwaren aller Art 2733 kg. Papier aller Art und Bücher 2661 kg. Leder und Lederwaren aller Art 9197 kg. Utensilien und Instrumente für Ackerbau 4974 kg. Guß und andere Metalle, verarbeitet 6148 kg. Schießwaffen, Flinten, Pistolen, Revolver 214 Stück. Maschinen, Dampfmaschinen, fixe 17,072 kg. Maschinen, nicht genannte oder Theile 25,741 kg. Taschenuhren: goldene 123 Stück; von andern Metallen 943 Stück. Fournitures für Uhrenmacherei 1107 kg. Käse 137,176 kg. Leim 1200 kg. Kurzwaren 5501 kg. Musikinstrumente, nicht besonders genannt 64 Stück. Harmoniums 35 Stück. Optische und physikalische Instrumente 4476 kg. Gummivaren 1670 kg.

Total-Einfuhr aus der Schweiz:

	1887		1886	
	Gewicht Kg	Werth Lire	Gewicht Kg	Werth Lire
Verminderung	292,623	1'083,250. 85	653,972	1'601,171. 22
Vermehrung	361,349	517,920. 37		

Bemerkungen. In fast allen Artikeln hat die schweizerische Ausfuhr nach unserm Markt an Bedeutung verloren, und zwar ist die Verminderung, wie aus den vergleichenden Totalziffern ersichtlich, eine ganz beträchtliche. Dies ist weniger der Konkurrenz anderer fremder Produkte, als vielmehr in der Hauptsache, wie Eingangs schon erwähnt, den Fortschritten der einheimischen Industrie zuzuschreiben. Ich führe hier noch einige vergleichende Angaben betreffend die Importation aus andern Ländern an:

In Mineralwasser, wo die Schweiz im Vorjahre mit 4876 kg vertreten war, hat nach der Statistik die Importation ganz aufgehört. In derjenigen aus Frankreich ergibt sich Vermehrung und aus Deutschland und Oesterreich Verminderung. In Oelen, nicht genannte, weisen Belgien, England und Rußland bedeutende Vermehrung auf. In Biscuits für Thee erscheint die Importation aus der Schweiz verdoppelt und diejenige aus Frankreich und England ebenfalls vermehrt, Dank der guten Nachfrage nach diesem Artikel. Die Gespinnste aus Flachs, Hanf und Jute sind aus der Schweiz auf ein Minimum herabgesunken, allein auch die Konkurrenz der andern Länder ist unbedeutend. In den Baumwollgeweben ist die Schweiz in starker Abnahme. In den rohen theilt sie das Loos mit allen andern auswärtigen Märkten, in den gebleichten mit Frankreich und Deutschland, während England in diesen, sowie in bedruckten Tüchern starke Vermehrung aufweist. In Baumwollsammet figurirt die Schweiz nicht mehr. In diesem Artikel sind die inländischen Fabriken sehr leistungsfähig. Eine kleine Vermehrung ergibt sich für die Schweiz in den gefärbten Tüchern. Im Allgemeinen gibt in der Baumwollindustrie England das größte Kontingent von Produkten. In den Wollenwaren ist die Schweiz, was Gespinnste anbelangt, zwar unbedeutend vertreten aber in Zuwachs, dagegen in Verminderung bei den Geweben (gekämmte). Frankreich weist in letztem Artikel starken Zuwachs, dagegen Deutschland und England Verminderung auf. In den Utensilien und Arbeiten aus Holz ist Deutschland der stärkste Konkurrent der Schweiz. Im Artikel Papier etc. figurirt die Schweiz in der Kategorie farbiges oder vergoldetes Papier für Tapeten mit einer verdoppelten Importation, was der guten Nachfrage zuzuschreiben ist, welche auch die Importation aus andern Ländern, England an der Spitze, steigerte. In Käse zeigt die Einfuhr aus der Schweiz eine ganz beträchtliche Verminderung, indem dieselbe von 442,678 kg auf 173,176 kg gesunken ist. Ich glaube nicht, daß die Ursache dieser Erscheinung, die, wenn sie anhalten sollte, bedenklich genug wäre, in der Konkurrenz der

französischen und deutschen Produktion zu suchen sei. Diese ist allerdings bedeutend, kann aber unmöglich mit einem Mal derart überhand genommen haben, um eine solche Differenz hervorzurufen. Ich erkläre mir die Sache vielmehr mit einer vorübergehenden geringern Nachfrage, namentlich aber mit der Abundanz der von 1886 her noch bestandenen Lager.

Ausfuhr nach der Schweiz. Feine Olivenöle 2073 kg. Raffinirter Zucker 10,183 kg. Hölzer und Wurzeln für Färberei und Gerberei 120,283 kg. Hanf, Flachs, Jute 3001 kg. Seide, einfach, gezwirnt und roh 520 kg. Schwefel, roh und raffinirt 40,050 kg. Dies die Artikel, deren Ausfuhr nach der Schweiz von einigem Belang war; im Total weist dieselbe folgende Ziffern auf:

	1887		1886	
	Gewicht kg	Werth Lire	Gewicht kg	Werth Lire
Zuwachs 1887	176,110	105,357. 91	67,012	27,073. 93
Zolltarif 1887	109,098	78,283. 98		

Zolltarif-Änderungen. Die hauptsächlichsten sind die Erhöhungen der Einfuhrzölle auf Kolonialen und auf Getreide. In den Ausfuhrzöllen sind ebenfalls einige unwesentliche Erhöhungen eingetreten.

Eisenbahnen und Verkehrswege. In den Eisenbahnen Liguriens sind keine Änderungen oder Neuerungen zu verzeichnen. In der Dampfschiffahrt haben sich besonders die Abfahrten nach Südamerika: Brasilien, La Plata, Chile und Peru, sehr vermehrt, indem von vier oder fünf Gesellschaften regelmäßige Linien unterhalten werden, außer vielen unregelmäßigen Abfahrten. Eine neue Linie ist ferner die des Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher Genua als Ausgangshafen für seine großen Dampfer ausersieht hat, die von Bremen nach Australien, China und Japan fahren.

Diskonto. Der Diskonto der Nationalbank ist seit dem 21. Dezember 1886 bis heute (5. September) unverändert 5 1/2 % geblieben.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Parte non ufficiale.

Handelspolitisch. Die schweizerisch-österreichischen Handelsvertragsunterhandlungen werden dieser Tage wieder aufgenommen. Die «Neue Freie Presse» knüpft hieran folgende Bemerkungen:

«Abgesehen von den Schwierigkeiten, welche die schutzzöllnerische Bewegung an sich bietet, steht der Verständigung auch noch das Hinderniß im Wege, daß man bei den Negotiationen auch die Rückwirkung im Auge hat, welche sich vermöge der Meistbegünstigungsklausel im Verkehr mit den andern Staaten ergeben könnte. Nichtsdestoweniger hofft man, daß eine Einigung zu Stande kommen werde, und wir wünschen, daß die Hoffnung sich erfülle. Der Handel bedarf der Stabilität und diese vermag nur ein Tarifvertrag zu gewähren, welcher mindestens die wichtigsten Artikel des gegenseitigen Güterauswechsels für einen längern Zeitraum von fortwährend drohenden Schwankungen befreit und dem Industriellen wie dem Kaufmann den Kalkül ermöglicht.»

Politique commerciale. Les négociations vont être reprises ces jours entre la SUISSE et l'AUTRICHE-HONGRIE, au sujet de la conclusion d'un traité de commerce.

Weltausstellung von 1889 in Paris. Zu Fachexperten für die an der Weltausstellung von 1889 in Paris stattfindende Ausstellung lebender Thiere (11./22. Juli 1889) sind vom schweiz. Departement des Auswärtigen ernannt worden: Für Fleckvieh: Herr Nationalrath Rebmann in Erlenbach; für Brauvieh: Herr Regierungsrath Eschmann in Zürich.

Exposition universelle de Paris en 1889. Les experts pour l'exposition de bétail vivant qui aura lieu à Paris du 11 au 22 juillet 1889, ont été nommés par le département des affaires étrangères, ce sont: Pour la race tachetée: M. le conseiller national Rebmann, à Erlenbach; pour la race brune: M. le conseiller d'Etat Eschmann, à Zurich.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	27 sept.	4 oct.	27 sept.	4 oct.
	£	£	£	£
Encaisse métalle	26,803,210	19,999,140	Billets émis	35,774,650
Reserve de billets	10,934,660	9,160,845	Dépôts publics	4,378,964
Effets et avances	20,774,737	23,868,452	Dépôts particuliers	24,316,503
Valeurs publiques	14,721,400	15,169,966		28,353,165

Situation de la Banque de France.

	27 sept.	4 oct.	27 sept.	4 oct.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal- lique	2,299,839,571	2,285,894,546	Circulation de billets	2,545,343,470
Portefeuille	599,047,885	605,346,894	Comptes - cou- rants	2,597,148,060
				740,643,604
				682,727,880

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Cartonage-Fabrik Freiburg.

Generalversammlung der Aktionäre.

Donnerstag den 25. Oktober 1888, Nachmittags 3 Uhr,
im Bureau der Herren Salvisberg & Müller, Notarien,
Marktgasse 37, in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung pro 1887/88 und Festsetzung der Dividende, resp. Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinns.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 3) Eventuell Erneuerung des Vertrages mit dem Geranten.

Bern, den 5. Oktober 1888.

Für den Sekretär:
S. Salvisberg, Notar.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau

Berner Tramway.

Betrieb mit komprimierter Luft.

Zahlungseinladung an die Aktionäre.

Unter Bezugnahme auf unser Zirkular vom 19. September laden wir die Aktionäre der Berner Tramway-Gesellschaft ein, die statutengemäße erste Einzahlung von **Fr. 25 per Aktie** bis spätestens 20. Oktober 1888 zu leisten.

Als Zahlungsstellen haben wir bezeichnet:

Die Eidgenössische Bank in Bern,

Die Herren **Gruner-Müller & Cie. in Bern,**

Die **Spar- und Leihkasse in Bern,**

Die Herren **Tschann-Zeerleder & Cie. in Bern.**

Bern, den 18. September 1888.

Namens des Initiativ-Comité,

Der Präsident: **A. Seisser.**

Der Sekretär: **A. Steller.**